



Sektion Konolfingen  
www.konolfingen.spbe.ch

## Bewährtes weiterentwickeln und Neues wagen

Dieses Motto können vermutlich alle unterschreiben. Nur: Was hat sich bewährt? Welches Wagnis lohnt sich für was und wen? Was sind die Ziele und wie wollen und können wir sie erreichen? Es braucht einen Plan! Aus dem Motto wird die Aufforderung „**Bewährtes weiterentwickeln und Neues wagen – aber bitte mit Plan!**“ Das gilt in gewisser Weise für alle nachstehenden Beiträge: für die Geschichte der SP Winterartikelbörse, für die Abstimmung zur No Billag – Initiative und für die kantonalen Wahlen von Ende März. Und wir geben diese Aufforderung auch gerne dem Gemeinderat Konolfingen zum Start seiner Legislatur 2018-2021 mit.

### 45 Jahre SP Wintersportartikelbörse

Die SP Wintersportartikelbörse 2017, die unter dem gängigen Namen „Konolfingen Börse“ bekannt ist, ist schon wieder Geschichte. Wir vom Börsenteam wollten mehr wissen von der Geschichte dieser legendären Börse: Seit wann gibt es sie? Wie ist sie entstanden? Wie hat sie sich entwickelt? Beim Durchforsten der alten Ordner ist ein Schreiben von 1994 gefunden worden, daraus konnten wir Folgendes ersehen:

Die erste Börse wurde um den 20. Oktober 1973 an drei Tagen durch eine Handvoll Personen im Foyer des Kirchgemeindehauses durchgeführt. Alle Ware musste jeweils am Abend im Kellergang verstaut werden, was mit einem sehr grossen Arbeitsaufwand verbunden war.

Mit dem grossen Erfolg des An- und Wiederverkaufs von Winter- und Sportartikeln genügte der Platz im Foyer bald nicht mehr. Ab dem Jahr 1979 konnte der Kirchgemeindsaal dafür benutzt werden, gleichzeitig wurden die Verkaufstage auf Freitag und Samstag reduziert.

Im Jahr 1983 ging die Börse mit dem damaligen Schuh- und Sportgeschäft Berger eine Kooperation ein. Die Firma Berger stellte nebst den zum Verkauf an der Börse gelieferten Materialien auch Fachpersonal zur Verfügung, womit die Beratung der Kundschaft fachlich verbessert und das Laienverkaufspersonal entlastet wurden. Diese Kooperation hat sich für beide Seiten bis heute gut bewährt.

Die Organisation der Börse hat sich ständig den Gegebenheiten angepasst. Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Abläufe verändert wurden und wie sich dies für die Kundschaft zeitlich und qualitativ positiv bemerkbar machte:

- 1973 sind die angenommenen Artikel in 4 Hefte eingeschrieben worden, das bedeutete sehr lange Wartezeiten, vor allem bei der Rückgabe und Abrechnung.
- Nach einigen Jahren sind die Hefte durch zwei verschiedenfarbige Karteikarten, eine für Kleider, die anderen für Schuhe und Ski, ersetzt worden. Was wegen den zwei Artikelgruppen immer noch ein zweimaliges Anstehen bedeutete.
- 2007 sind wir ohne Artikelgruppen gestartet, alle Ware konnte auf einmal abgegeben werden. Zusätzlich haben wir eine Schnellannahme mit bis zu 4 Artikeln geschaffen, was sehr geschätzt wird. Die Annahme am Freitagmittag ist für die Kunden dadurch viel effizienter geworden, die Wartezeit hat sich verkürzt.
- 2011 konnten wir ein altes Kassensystem der Firma Berger einsetzen. Damit war es möglich, Bargeldlos zu bezahlen, was von der Kundschaft sehr geschätzt wird.
- 2015 haben wir die Konsequenz aus den grossen Verlusten durch Diebstahl an der Börse vom Vorjahr gezogen. Der Kundenfluss am Freitag ist neu gestaltet und die Aufsicht verstärkt worden.
- 2017 hat uns die Firma Berger eines ihrer neuen Kassensysteme mit Bedienung zur Verfügung gestellt, welches auf die Bedürfnisse der Börse ergänzt worden ist. Dank dem Internetanschluss sind die Probleme beim bargeldlosen Bezahlen behoben worden. Die Berger-Artikel werden nicht mehr zusätzlich mit Börsen-Etiketten versehen, welche ohnehin den gleichen Preis wie die vorhandenen Berger-Etiketten aufwiesen würden. Der Zahlungsvorgang wird dadurch für die Kunden noch einmal beschleunigt, da diese Artikel gescannt werden können.

Beitrag der SP Konolfingen für den „Chonufinger 1 - 2018“

Unser Personaleinsatz ist beträchtlich und ehrenamtlich. Für Annahme und Verkauf sind ca. 30 Personen verteilt auf die ganze Dauer im Einsatz, ausschliesslich für den Auf- und Abbau der Infrastruktur braucht es je 8 Personen.

Unsere anfallenden Unkosten werden durch den 15%-Zuschlag auf den Verkaufspreis gedeckt. Der verbleibende Gewinn wird durch Spenden an Gemeinnützige Organisationen, Jugendsport, etc. geteilt. Seit 1998 sind so CHF 40'000 weitergegeben worden.

Diese grosszügigen Spenden können wir nur verteilen, weil uns die Kirchgemeinde die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellt, dafür ein ganz grosses Dankeschön!

Wir danken ebenfalls:

All unseren Kunden, die ihre Ware bei uns zum Kauf anbieten, oder die bei uns einkaufen.

Der Firma Berger Schuhe & Sport AG und der Kirchgemeinde für die Jahrzehnte lange sehr gute Zusammenarbeit.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

**Die SP Wintersportartikelbörse 2018 wird am Freitag / Samstag, 26. + 27. Oktober durchgeführt.**

Wir hoffen wieder auf alle oben erwähnten Personen, Organisationen und Geschäfte zählen zu dürfen.

Für das Börsenteam, Christian Moser

### **Abstimmungen vom 4. März: NEIN zu „No Billag“**

Ohne freie Meinungsbildung und Meinungsäusserung von uns BürgerInnen gibt es keine funktionierende direkte Demokratie. Und ohne unabhängige und vielfältige Information durch die Medien fehlt die zentrale Grundlage für unsere freie Meinungsbildung. „No Billag“ ist ein Frontalangriff auf die Medienfreiheit und –Vielfalt und damit auf unsere direkte Demokratie.

Sicher kann und muss über den Moloch SRG diskutiert werden. Mit der Annahme der Initiative würde aber das Kind mit dem Bad ausgeschüttet!

#### **Argumente gegen „No Billag“:**

- Bei einer Annahme drohen italienische oder amerikanische Verhältnisse mit politisch gesteuerter Einflussnahme auf die öffentliche Meinungsbildung. Die Radio- und Fernsehkonzessionen müssten an den meistbietenden versteigert werden.
- Nebst Milliardenären mit politischem Programm würden kommerzielle Anbieter aus dem In- und Ausland die Lücke füllen. Diese richten sich einzig nach der Quote. Information, Kultur und Bildung lassen sich aber über den kleinen Schweizer Markt nicht finanzieren.
- 35 regionale TV- und Radiostationen (u.a. Radio neo 1 und Radio FBeO) senden heute auch dank Gebührengeldern, ihnen allen droht bei einem Ja das Aus. Besonders bitter wäre dies für die Randregionen, in denen ein kostendeckender Betrieb ohne Gebühren schlicht nicht finanzierbar ist.
- 365 Franken pro Jahr bezahlt künftig (ab 2019) jeder Haushalt für die SRG-Angebote in vier Landessprachen und für 34 Regionalsender. Ein vergleichbares Programm „à la carte“ von Privaten wäre viel teurer. Bereits ein Pay-TV-Jahresabo nur für Sport ist teurer als die heutigen Gebühren.

Informationen und Empfehlungen zu den weiteren Abstimmungen können Sie der **Abstimmungszeitung der SP/Spezialausgabe Kanton Bern** entnehmen (wird Anfang Februar an alle Haushaltungen zugestellt).

### **Kantonale Wahlen vom 25. März: ZUKUNFT STATT ABBAU**

Die SP will den Kanton stärken und für die Zukunft rüsten mit Investitionen in Bildung und Innovation, Gesundheit und Integration sowie eine ökologische Energie-, Verkehrs und Siedlungspolitik. Zukunft statt Abbau ist das Motto! Während die bürgerlichen Parteien mit ihrer Abbaupolitik den Rückwärtsgang eingelegt haben, präsentieren die SP und die Grünen für die Regierungsratswahlen gemeinsam einen vorwärts gerichteten „Plan für Bern“.

Weitere Informationen zu den Regierungs- und Grossratswahlen können Sie der **Abstimmungszeitung der SP/Sonderausgabe Kanton Bern** entnehmen (liegt Anfang Februar in Ihrem Briefkasten).

Beitrag der SP Konolfingen für den „Chonufinger 1 - 2018“

Oder merken Sie sich den folgenden Termin (weitere Angaben folgen):

SP-Sektionen Grosshöchstetten, Oberdiessbach und Konolfingen

## INFORMATIONSANLASS REGIERUNGS- UND GROSSRATSWAHLEN

Dienstag, 6. März 2018, 19:30 Uhr in Konolfingen



Evi Allemann, Christine Häsler und Christophe Gagnebin sowie GrossratskandidatInnen aus dem Wahlkreis Bern Süd werden anwesend sein.

*Bernhard Gerber*  
Präsident SP Konolfingen

### **Kontakt SP Konolfingen:**

Tel./Mobile: 031 791 34 74 / 076 442 29 78 (Bernhard Gerber)

E-Mail: [sp.sektion.konolfingen@bluewin.ch](mailto:sp.sektion.konolfingen@bluewin.ch)

Website: [www.konolfingen.spbe.ch](http://www.konolfingen.spbe.ch)